Kurzbiografie David Boos

Nov 6, 2026 · @Adaham

Kurzfassung (55 Wörter)

David Boos, geboren in Wien, studierte Orgel bei Pier Damiano Peretti und Pieter van Dijk und ist Preisträger internationaler Orgelwettbewerbe. Gemeinsam mit seiner Frau, Kantorin Olga Minkina, betreut er die Scherer-Orgel von 1624 in St. Stephan zu Tangermünde und vertritt sie im europäischen Netzwerk historischer Orgelstädte ECHO. Er arbeitet außerdem als Filmemacher und Essayist.

Mittlere Fassung (170 Wörter)

David Boos wurde in Wien geboren. Er studierte Orgel bei Pier Damiano Peretti und bei Pieter van Dijk am Conservatorium van Amsterdam und lebte zehn Jahre in den Niederlanden, u. a. als Assistenzorganist der Oude Kerk und als Dirigent und Organist der Liebfrauenkirche in Amsterdam. Er ist Preisträger internationaler Orgelwettbewerbe, u. a. in Alkmaar 2009, und gab Konzerte in zahlreichen Ländern Europas und den USA. Neben seiner Konzerttätigkeit war er Kirchenmusiker und Ensembleleiter, Manager des CD-Labels Odradek Records und künstlerischer Leiter des Telemann-Zentrums in Magdeburg.

Seit 2019 betreut er gemeinsam mit seiner Frau, Kantorin Olga Minkina, die Scherer-Orgel von 1624 in St. Stephan zu Tangermünde und vertritt sie im europäischen Netzwerk historischer Orgelstädte ECHO. Er tritt als Solist auf und entwickelt Programme, die das klassische Konzertformat verlassen und Orgelmusik mit Texten und ab 2027 mit Elektronik in ein größeres Ganzes einbetten. Als Referent spricht er über Musikvermittlung, die beruflichen Realitäten junger Musiker und Fragen zwischen historischer Aufführungspraxis, Soziologie und künstlicher Intelligenz. Als Filmemacher porträtierte er u. a. die gotische Orgel in Ostönnen.

Lange Fassung (340 Wörter)

David Boos wurde in Wien geboren. Er studierte Orgel bei Pier Damiano Peretti und bei Pieter van Dijk am Conservatorium van Amsterdam.

In seinen zehn Jahren in den Niederlanden gründete er neben seiner Tätigkeit als Kirchenmusiker ein Barock- und ein Vokalensemble. Er war Assistenzorganist an der Oude Kerk und Dirigent und Organist an der Amsterdamer Liebfrauenkirche, wo er einen

Großteil des gregorianischen Graduale in der Liturgie sang. Er ist Preisträger internationaler Orgelwettbewerbe, u. a. in Alkmaar 2009, gab Konzerte in zahlreichen Ländern Europas und den USA, wo er 2007 mit einem Stipendium drei Monate verbrachte.

Zurück in Wien schloss er 2013 eine Ausbildung zum Projektmanager mit Auszeichnung ab und wurde Label Manager des CD-Labels Odradek Records, ab 2016 zugleich dessen Videograf, der Musikerinnen und Musiker in ganz Europa filmte. 2020 übernahm er die künstlerische Leitung der Veranstaltungen im Telemann-Zentrum Magdeburg, darunter die renommierten Telemann-Festtage.

Seit 2019 betreut er gemeinsam mit seiner Frau, Kantorin Olga Minkina, die Scherer-Orgel von 1624 in St. Stephan zu Tangermünde. Er vertritt das Instrument im europäischen Netzwerk historischer Orgelstädte ECHO und war Projektmanager der Organisation des Festivals „Scherer 400“ zum Jubiläum der Orgel.

Neben seinen Auftritten als Solist entwickelt er Programme, die das klassische Konzertformat verlassen und versuchen, Orgelmusik in ein größeres Ganzes einzubetten. Dazu nutzt er gerne eigens verfasste oder ausgewählte Texte sowie ab 2027 das neue Format „Organwave“ mit Elektronik aus Samples der jeweiligen Orgel. Das Ziel liegt in der Erschaffung von Klangräumen, die es dem Publikum erlauben, sich auf eine unbefangene Art und Weise auf jahrhundertealte Musik einzulassen. Als Referent hat er Vorträge über Musikvermittlung und Outreach, über die beruflichen Realitäten junger Musikerinnen und Musiker und über Fragen an der Schnittstelle von historischer Aufführungspraxis, Soziologie und künstlicher Intelligenz gehalten.

Als Filmemacher porträtiert er historische Orgeln, darunter in der Dokumentation „Der gotische Klang“ die Orgel in Ostönnen, eine der ältesten spielbaren der Welt. Sein YouTube-Kanal „Mengelicious Moments“ widmet sich der zeitgemäßen Präsentation fachspezifischer Inhalte an der Schnittstelle zwischen Vermittlung und Unterhaltung. Als Essayist schreibt er über Musik, Philosophie und Kulturgeschichte.